



Abschlussklärung der IV. Europäischen Konferenz der Donaustädte und -regionen in Budapest am 11. Juni 2009

- Im Sinne des europäischen Grundsatzes „Das Europa der Zukunft ist ein Europa der Städte und Regionen“ und im Hinblick auf die Bedeutung der Städte und Regionen entlang der Donau, in denen zuallererst europäische Identität entwickelt wird;
- in Erwägung der „Ulmer Erklärung“ vom 12. Juli 2008, in der festgestellt wird: „Mit unseren gemeinsamen Projekten in Kultur, Wissenschaft, Bildung, Ökologie und Wirtschaft und der Begegnung unserer jungen Menschen leisten wir, die Donaustädte und –regionen, einen wichtigen Beitrag zur europäischen Integration und insbesondere zum Donau-Kooperationsprozess mit festen, unsere Städte und Regionen verbindenden Strukturen“;
- unter Bezugnahme auf die Abschlussklärung des Ulmer Donaugipfels vom 6. Mai 2009, in der die Vertreter der Donaustaaten und –regionen „die Entwicklung einer EU-Strategie für den Donaoraum unterstützen, die den spezifischen Anforderungen dieses Raumes gerecht wird und die bestehenden Institutionen, Organisationen, Verbände und Netzwerke im Donaoraum mit einbezieht,“ und darum „bitten, dass sich die Europäischen Institutionen deutlich zum Donaoraum als einheitlichen Entwicklungs- und Kooperationsraum bekennen“;
- im Geiste der Abschlussklärungen der Europäischen Konferenzen der Donaustädte und –regionen in Ulm 2003, Novi Sad 2005 und Vidin 2007, in denen ausgeführt wird: „Demokratie, Toleranz, Humanismus, die Achtung der Religionsfreiheit und der unbedingte Wille, sich jedweder Form von Nationalismus und Extremismus zu widersetzen, sind die Grundlagen unserer gemeinsamen Entwicklung“

gründen die hier in Budapest vertretenen Städte und Regionen einen **Rat der Donaustädte und -regionen**, der unsere Interessen gegenüber den europäischen Institutionen wie der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, dem Europarat, dem EU-Ausschuss der Regionen und dem Regionalen Kooperationsrat (RCC) für Südosteuropa vertritt und eine konkrete Initiative zur Schaffung einer integrierten europäischen Donauregion vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer darstellt.

Dem Rat gehören Repräsentanten der Donaustädte und -regionen und Vertreter der Donaubüros an.

Projekte

Die in Budapest vertretenen Städte und Regionen vereinbaren, gemeinsame Projekte in folgenden Bereichen fortzuführen oder zu entwickeln:

- **Jugendbegegnungen**

- Fortführung und Ausbau der „Toleranz-Camps“ für junge Europäer aus den Donauländern

- **Interregionale und interkommunale Zusammenarbeit**

- Know-How-Transfer und Weiterbildung von Verwaltungsfachleuten durch die Entwicklung gemeinsamer Lehr- und Austauschprogramme

- **Wirtschaft und Infrastruktur**

- Unterstützung interregionaler Verkehrsplanung und gemeinsame Interessenvertretung (Magistrale Paris – Budapest, europäische Verkehrskorridore)
- Erfahrungsaustausch im Bereich kommunale und regionale Wirtschaftsförderung

- **Wissenschaft und Bildung**

- Aufbau einer gemeinsamen Europäischen Donau-Akademie als Plattform für die Zusammenarbeit in Kultur und Wissenschaft
- Ausbau der Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung

- **Umwelt**

- Entwicklung gemeinsamer Projekte zur Verbesserung der Wasserqualität der Donau und ihrer Zuflüsse
- Know-how-Transfer für kommunale und regionale Wasser-/Abwasser- und Abfallentsorgungsbetriebe
- Entwicklung eines Hochwasserfrühwarnsystems

- **Kultur**

- Aufbau eines Netzwerks der Kulturfestivals entlang der Donau durch Koproduktionen und Künstleraustausch

- **Tourismus**

- Planung des Radwanderwegs entlang der Donau bis zum Delta als europäisches Modellprojekt für Natur- und Kultur-Tourismus

Präsidium



Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm



Dr. Gábor Demszky
Oberbürgermeister der Stadt Budapest



Dr. Michael Häupl
Bürgermeister der Stadt Wien



Marius Bălu
Präsident des Kreises Mehedinti



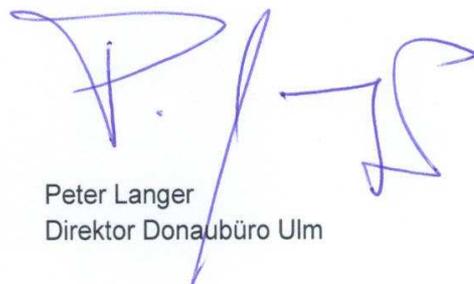
Sándor Egeresi
Präsident des Parlaments der AP Vojvodina,
Donaubüro Novi Sad



Rumen Vidov
Bürgermeister der Stadt Vidin,
Donaubüro Vidin



Peter Gauder
Direktor Studio Metropolitana, Budapest,
Donaubüro Budapest



Peter Langer
Direktor Donaubüro Ulm